

Dresden, den 29. November 2017

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evlks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evlks.de

Matthias Oelke, Pressesprecher

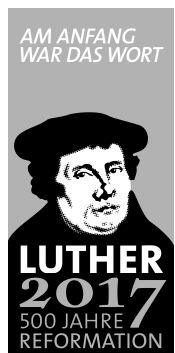
Adventszeit beginnt

Besinnung im Advent mit Musik, Adventsfeiern und Krippenausstellungen

DRESDEN – Mit dem 1. Adventssonntag (3. Dezember) beginnt das neue Kirchenjahr. Die Adventszeit – lateinisch Ankunft – ist für Christen eine Zeit der Erwartung und der Vorbereitung auf die Ankunft Gottes auf Erden, die mit der Geburt Jesu Christi zu Weihnachten gefeiert wird. In den Kirchgemeinden der sächsischen Landeskirche finden in dieser Zeit zahlreiche kirchenmusikalische Veranstaltungen statt. Am beliebtesten ist das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, das neben anderen Werken über 60 Mal zur Aufführung kommt.

Adventsfeiern für Kinder und Familien, Krippenausstellungen und die Sorge um hilfsbedürftige Menschen gehören auch in diese Zeit. In Sachsen ist die Adventszeit durch die besondere kirchenmusikalische Tradition bestimmt. Dazu gehören neben den vielen sächsischen Kantoreien auch die beiden berühmten Knabenchöre in Dresden und Leipzig. Der Dresdner Kreuzchor und die Leipziger Thomaner führen traditionell Bachs Weihnachtsoratorium auf und bieten Weihnachtsliederabende zum Mitsingen an.

In Dresden wird am 29. November um 15:00 Uhr der Striezelmarkt auf dem Altmarkt mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Kreuzkirche eröffnet. Abends wird um 20:00 Uhr zu einem Weihnachtlichen Orgelkonzert eingeladen. Zudem öffnet am Tag zuvor in der Kreuzkirche mit einer Vernissage die Weihnachtsausstellung "HANDGEMACHT".



Am Abend des 2. Dezember um 20:00 Uhr feiert die Evangelische Jugend in Dresden und die Mitarbeitenden des Stadtjugendpfarramtes ihren traditionellen Adventsjugendgottesdienst in der Kreuzkirche.

Die große evangelische Spendenaktion BROT FÜR DIE WELT wird wie jedes Jahr am 1. Advent eröffnet. Für Sachsen startet die 59. Aktion am 3. Dezember mit einem Gottesdienst im westsächsischen Werdau unter dem Motto „Wasser für alle!“. Fast 700 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder dritte Mensch lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Brot für die Welt will mit den Spenden Projekte zum Bau von Brunnen und Toiletten sowie Bewässerungssystemen vor allem in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft unterstützen.

Unterstützt wird die bundesweite Spendensammlung speziell in Sachsen durch die Initiative ‚Stollenpfennig‘ der Diakonie und des hiesigen Bäckerhandwerks, die mit 1.500 Sammelbüchsen in fast 600 Verkaufsstellen durchgeführt wird. Der offizielle Beginn dieser Spendensammlung findet in diesem Jahr am 30. November in der Pfefferküchlerei Löschner in Pulsnitz statt. Im letzten Jahr wurden mit den Sammeldosen für das Hilfswerk Brot für die Welt 32.710,14 Euro gesammelt.

In vielen Kirchgemeinden stimmen die Kirchenchöre am Sonnabend und Sonntag auf den Advent ein. Am Sonntagnachmittag gibt es häufig Adventsandachten und -vespern. Neben den Veranstaltungen in den Kirchen gibt es zahlreiche Initiativen, die kleine Adventsmärkte in Kirchnähe organisieren. Solche haben beispielsweise in einigen Leipziger Kirchgemeinden eine gute Tradition, indem sie in dieser Zeit ein alternatives, individuelles Angebot und einen Treffpunkt im Stadtteil darstellen.

Besucher können an Verkaufsständen mit Advents- und Weihnachtsschmuck, Keramik, Textilien und fair Gehandeltem stöbern. Kulinarische Köstlichkeiten von Weihnachtsbäckerei, über Fettbommen, Kesselgulasch, Pralinen, Kaffee, Glühwein und anderem mehr laden zum Verweilen in gemütlicher Atmosphäre ein. Darüber hinaus stehen Musik, die Einladung zum Mitsingen von Adventsliedern und Bastelangebote für Kinder auf dem Programm. Beispielsweise lädt der 8. Wahrener Adventsmarkt auf dem Kirchberg in Leipzig-Gohlis (Viertelweg) am 3. Advent ab 13:00 Uhr zu Lagerfeuer, Basar mit Advents- und Weihnachtsartikeln und später zum Adventsliedersingen im Kerzenschein ein.

Ebenfalls dem Kennenlernen und der Gemeinschaft dienen vielerorts die „Lebendigen Adventskalender“. Dabei öffnet sich jeweils für einen Adventsabend ein „Türchen“ zu Häusern und Wohnungen, wo

Menschen zum Liedersingen, Geschichtenhören und zum Bewundern von Advents- und Weihnachtsschmuck zusammenkommen. Die Stationen durch den Adventskalender hängen in den Kirchengemeinden aus.

Zum traditionellen Sternaufzug wird am Vorabend des ersten Advents um 18:00 Uhr an die Fahrradkirche Markkleeberg-Zöbiger (Dorfstr. 2) eingeladen. Zur gleichen Zeit erklingt am Sonnabend in der Dresdner Frauenkirche Adventliche Festmusik als traditionelles Adventskonzert des ZDF mit dem Chor der Sächsischen Staatsoper und der Staatskapelle Dresden unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann.

Die Weihnachtspyramide ist vor allem im Erzgebirge ein Symbol für die Weihnachtszeit. Traditionell werden am Anfang der Adventszeit in den einzelnen Orten die im Freien stehenden Pyramiden feierlich angeschoben. In Chemnitz öffnet die Krippenausstellung in der Stadt- und Marktkirche St. Jakobi am 1. Dezember und das Evangelische Forum und die Stadtbibliothek Chemnitz laden ab dem 30. November zum LESEADVENT ein. An vier Donnerstagen lesen in der Stadtbibliothek (DASTietz, Moritzstraße 7) jeweils um 17:00 Uhr Chemnitzer Persönlichkeiten weihnachtliche Texte und sind mit den Moderatoren Pfarrerin Dorothee Lücke oder Pfarrer Stephan Brenner im Gespräch. Den Auftakt bildet in diesem Jahr der Formgestalter Professor Clauss Diétel.

Das besondere Ereignis in diesem Jahr ist die feierliche Einweihung von ‚Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli‘ in Leipzig anlässlich des 608-jährigen Bestehens der Universität Leipzig. Am 1. Adventssonntag um 11:00 Uhr findet dazu ein Festgottesdienst statt, der vom Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) live im Fernsehen übertragen wird. Die liturgische Leitung hat Landesbischof Dr. Carsten Rentzing, predigen wird Universitätsprediger Prof. Peter Zimmerling und die musikalische Gestaltung werden Universitätsmusikdirektor David Timm und Universitätsorganist Daniel Beilschmidt übernehmen.

Landesbischof Dr. Rentzing wird am darauf folgenden Festgottesdienst am 2. Advent, 10. Dezember, um 9:30 Uhr in der Leipziger Thomaskirche predigen. Musikalische begleitet wird der Gottesdienst durch Thomasorganist Ullrich Böhme und den Thomanerchor unter Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz. Der MDR-Hörfunkgottesdienst wird am 2. Advent aus der Dresdner Kreuzkirche übertragen. Es predigt Kreuzkirchenpfarrer Holger Milkau. Hier singt der Dresdner Kreuzchor unter Leitung von Roderich Kreile.

Der 5. Faire Weihnachtsmarkt am 16. und 17. Dezember findet wieder im Haus der Kirche|Dreikönigskirche in Dresden statt. Die Besucher erwartet ein buntes Marktreiben mit regionalen Händlern, nachhaltigen, fairen Produkten und ausgefallenen Geschenkideen. Informationen und Aktionen ergänzen das weihnachtliche Programm am Rande des Neustädter Weihnachtsmarktes in der Dresdner Hauptstraße.

Bereits jetzt ist wieder der Neustädter Adventskalender im Handel, der nach 20 Jahren mittlerweile „Kultstatus“ für Liebhaber hat. So findet bis zum 6. Januar in der Martin-Luther-Kirche Dresden-Neustadt bis 6. Januar eine Ausstellung aller Ausgaben statt. Gestalterin und zugleich Schöpferin des Kalenders ist die Illustratorin Juliane Hackbeil, die mit leichter Hand und fröhlichem Augenzwinkern die Weihnachtsgeschichte in das Neustädter Revier zeichnet.